Reich / Schmitz · Einführung in das Bürgerliche Recht

Dietmar O. Reich / Peter Schmitz

Einführung in das Bürgerliche Recht

Grundlagen des BGB – Allgemeiner Teil –
Allgemeines Schuldrecht – Besonderes
Schuldrecht – Sachenrecht

Mit Praxisfällen

3., aktualisierte und erweiterte Auflage

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich.

- 1. Auflage 1996
- 2. Auflage 1999
- 3. Auflage 2000

Alle Rechte vorbehalten

© Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 2000
Lektorat: Jutta Hauser-Fahr

Der Gabler Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe BertelsmannSpringer.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

<http://www.gabler.de>

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen. Dieses Buch ist deshalb auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

ISBN 978-3-409-32226-3 ISBN 978-3-322-94506-8 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-94506-8

Vorwort zur 3. Auflage

Der schnelle Absatz der zweiten Auflage hat uns die Möglichkeit eröffnet, in der vorliegenden Auflage neben der Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und des neueren Schrifttums auch Erweiterungen hinsichtlich aktueller Entwicklungen aufzunehmen.

Der sog. Electronic Commerce gewinnt in der Praxis und in der Ausbildung an Bedeutung, weshalb der elektronischen Willenserklärung und dem Vertragsschluß im Internet ein selbständiger Abschnitt gewidmet wurde, um die Voraussetzungen und Probleme elektronischer Rechtsgeschäfte darzustellen. Eine Erweiterung erfolgte auch mit dem neuen Abschnitt zum Einfluß des Europäischen Gemeinschaftsrechts. Vor dem Hintergrund wachsender privatrechtsgestaltender Wirkungen durch das Europarecht im engeren Sinne beinhaltet die neue Auflage eine Übersicht zu dieser Rechtsquelle und den daraus resultierenden grundsätzlichen Rechtswirkungen für das deutsche (Zivil-)Recht.

Wir danken für die Anregungen und die Unterstützung seitens der Professoren, ohne deren Förderung des Werkes ein derartiger Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Besonderen Dank schulden wir Herrn Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Dr. Dieter Lincke sowie Herrn Dr. Klaus G. Schmidt für ihre Unterstützung von Beginn der ersten Auflage an. Aus dem Kreise der Studenten ist Herr cand. iur. Marcus Helios aufgrund seines Einsatzes bei der Durchsicht des Manuskripts besonders hervorzuheben.

Hamburg/Düsseldorf, im Januar 2000

Dietmar O. Reich, Peter Schmitz

Vorwort zur 2. Auflage

Die erste Auflage hat erfreulichen Zuspruch gefunden. Aufgrund des erfolgreichen Darstellungskonzepts stehen weiterhin die Grundlagen und die für die Systematik des BGB bedeutenden Zusammenhänge im Vordergrund, welche der Leser sich zunächst auch ohne Zusatzquellen erschließen kann. Mit der überarbeiteten Neuauflage konnten Hinweise zum Schrifttum und zur aktuellen höchstrichterlichen Rechtsprechung aufgenommen werden. Für den Leser soll sich auf diesem Wege die Möglichkeit eröffnen, von Beginn an grundlegende Entscheidungen und vertiefende Beiträge der Ausbildungszeitschriften zu lesen.

Für Anregungen und Unterstützung aus dem Kreise der Professoren und der Studenten sind wir herzlich zu Dank verpflichtet. Gleichermaßen danken wir Herrn Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Dr. Dieter Lincke sowie den Herren Dr. Klaus G. Schmidt und Rainer Szwierinski.

Hamburg/Düsseldorf, im Oktober 1998

Dietmar O. Reich, Peter Schmitz

Vorwort zur 1. Auflage

Mit der vorliegenden Darstellung soll dem Leser der Einstieg in das Bürgerliche Recht und die Prüfungsvorbereitung vereinfacht werden. Angesprochen sind somit Jura-, LL.M.-, Wirtschafts- und Fachhochschulstudenten sowie Studierende, die Rechtswissenschaft im Nebenfach belegen.

Das Ziel liegt in der Vermittlung der Grundlagen, insbesondere durch Erläuterung der Zusammenhänge des materiellen Rechts. Die Ausführungen erfolgen grundsätzlich nicht abstrakt, sondern werden zusammen mit dem Leser entwickelt und anhand zahlreicher Beispiele und Übersichten vertieft. Dieses didaktische Anliegen bedingt den Verzicht auf umfangreiche Literaturhinweise. Die für das Studium herausragenden Streitfragen und für das Grundverständnis bedeutenden Probleme werden unter Beachtung der herrschenden Meinung bzw. der Position der Rechtsprechung erläutert. Zur weiteren Vertiefung möge sich der Leser in der einschlägigen Literatur belesen.

Der Stoff umfaßt die wichtigsten Regelungsbereiche des Allgemeinen Teils des BGB, des Allgemeinen und des Besonderen Schuldrechts, aus dem Sachenrecht diejenigen Bereiche, die zum Verständnis des Bürgerlichen Rechts erforderlich erscheinen. Dies folgt dem Gedanken, daß die Systematik und Regelungen des BGB umfassend und nicht nur auf Detailbereiche beschränkt zu vermitteln sind. Dem Leser sei dringend die Gesetzeslektüre empfohlen. Das ist eine der Grundvoraussetzungen des Erfolges.

Ein Wort des Dankes für wertvolle Kritik und Anregungen gebührt Herrn Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Dr. Dieter Lincke.

Kiel/Mainz, im Oktober 1996

Dietmar O. Reich, Peter Schmitz

Inhaltsübersicht

Erstes Kapitel Einleitung	1
A. Gegenstand und Abgrenzung des Bürgerlichen Rechts	1
B. Die gesetzliche Regelung des Bürgerlichen Rechts	2
I. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und Spezialgesetze	2
II. Inhalt und Aufteilung des BGB	3
Zweites Kapitel Allgemeine Grundlagen	5
A. Der Anspruch	5
I. Rechtsgeschäftliche Ansprüche	6
II. Gesetzliche Ansprüche	7
B. Rechtliches Verhalten durch Willenserklärung und Rechtshandlungen	8
I. Das Rechtsgeschäft	9
II. Vertrag	10
III. Die Willenserklärung	11
IV. Geschäftsähnliche Handlungen	15
V. Realakt	16
C. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	18
I. Verpflichtungsgeschäft	18
II. Verfügungsgeschäft	19
III. Auswirkung des Trennungs- und Abstraktionsprinzips	21
IV. Korrektur durch §§ 812 ff.	23
V. Die einzelnen Verträge eines Kaufgeschäftes	23
D. Der Vertragsschluß und seine Voraussetzungen	24
I. Abgabe eines Angebotes (Willenserklärung)	24
II. Zugang des Angebots (der Willenserklärung)	27
III. Vertragsschluß durch Annahme	29
E. Wirksamkeitsvoraussetzungen von Willenserklärung und Rechtsgeschäft	31
I. Geschäftsfähigkeit und deren Beschränkungen	32
II. Form	41
III. Gesetzliches Verbot	43
IV. Sittenwidrigkeit	44
F. Nichtigkeit der Willenserklärung durch Anfechtung	46
I. Anfechtungserklärung	48
II. Anfechtungsgrund	49

III. Rechtsfolge der Anfechtung	55
G. Spezialgesetze zum Vertragsschluß und Vertragsinhalt	56
I. VerbrKrG	57
II. Widerrufsmöglichkeit nach HaustürWG	61
III. Vertragsschluß unter Einbeziehung von AGB	62
H. Zurechnung einer Willenserklärung durch Stellvertretung	67
I. Eigene Willenserklärung des Vertreters	68
II. Handeln in fremdem Namen	68
III. Handeln im Rahmen der Vertretungsmacht	69
IV. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	75
I. Elektronische Willenserklärungen und e-Commerce	76
I. Elektronische Willenserklärung	76
II. Auslegung einer elektronischen Willenserklärung	83
III. Abgabe einer elektronischen Willenserklärung	84
IV. Zugang einer elektronischen Willenserklärung	84
V. Anfechtung elektronischer Willenserklärungen	87
VI. Einbeziehung von AGB	87
VII. Verbraucherverträge im Internet	88
<i>Drittes Kapitel Allgemeines Schuldrecht</i>	90
A. Bedeutung und Abgrenzung des Schuldrechts	90
B. Entstehung und Inhalt von Schuldverhältnissen	92
I. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	92
II. Gesetzliche Schuldverhältnisse	93
III. Leistungspflicht des Schuldners	93
IV. Forderungsrecht des Gläubigers	94
C. Abgrenzung des Schuldverhältnisses vom Gefälligkeitsverhältnis	95
D. Erlöschen von Schuldverhältnissen	96
I. Erfüllung	97
II. Aufrechnung	98
III. Erlaß	101
E. Beendigung von Schuldverhältnissen	102
I. Beendigung durch Zeitablauf	102
II. Rücktritt	103
III. Kündigung	104
IV. Aufhebungsvertrag	104
F. Leistungsstörungen	104

I. Unmöglichkeit	106
II. Verzug des Schuldners	131
III. Unmöglichkeit oder Verzug beim Fixgeschäft	138
IV. Verzug des Gläubigers	139
V. Positive Vertragsverletzung	142
G. Verschulden bei Vertragsschluß (C.I.C.)	144
H. Verantwortlichkeit des Schädigers	146
J. Wegfall der Geschäftsgrundlage	150
I. Sinn und Zweck	150
II. Voraussetzungen	151
III. Rechtsfolge	153
K. Schadensersatz gem. §§ 249 ff. BGB	154
I. Begründung und Funktion von Schadensersatzansprüchen	154
II. Schadensbegriff	156
III. Art und Umfang des Schadensersatzes	157
IV. Mitverschulden des Geschädigten, § 254 BGB	167
L. Gläubigerwechsel und Schuldübernahme	168
I. Forderungsübertragung	168
II. Schuldübernahme	172
M. Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern	173
I. Gläubigermehrheit	173
II. Schuldnermehrheit	174
<i>Viertes Kapitel Besonderes Schuldrecht</i>	176
A. Übersicht über die Vertragsarten	176
I. Typische Verträge	176
II. Gemischte Verträge	177
III. Atypische Verträge	177
B. Die einzelnen typischen Verträge des BGB	178
I. Der Kaufvertrag, §§ 433 ff. BGB	178
II. Tauschvertrag	209
III. Schenkung	210
IV. Miete	214
V. Pacht	231
VI. Leasing	233
VII. Leihe	238
VIII. Darlehen	240

IX. Dienstvertrag	244
X. Werkvertrag	254
XI. Werklieferungsvertrag	269
XII. Auftrag	270
XIII. Geschäftsbesorgungsvertrag	273
XIV. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	274
XV. Maklervertrag	279
XVI. Spiel und Wette	281
XVII. Bürgschaft	282
C. Bereicherungsrecht	289
I. Einführung	289
II. Leistungskondiktion	291
III. Nicht-Leistungskondiktion	297
IV. Rechtsfolge: Herausgabe des Erlangten	300
D. Deliktsrecht	303
I. Einführung	303
II. Gesetzliche Regelung der Haftungstatbestände	305
III. Grundtatbestände: Verschuldenshaftung	308
IV. Spezialtatbestände der Haftung im BGB für Dritte	327
V. Schmerzensgeld nach § 847 BGB	336
VI. Weitere Spezialtatbestände der Haftung im BGB	337
VII. Gefährdungshaftung nach Spezialgesetzen	345
VIII. Deliktische Verantwortlichkeit Minderjähriger, § 828 BGB	356
<i>Fünftes Kapitel Sachenrecht</i>	359
A. Allgemeine Prinzipien und Grundlagen	359
B. Besitz	361
I. Begriff	361
II. Formen des Besitzes	362
III. Besitzschutz	366
C. Inhalt des Eigentums	367
D. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	367
I. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb	368
II. Gesetzlicher Eigentumserwerb	389
E. Eigentumserwerb an Immobilien	394
I. Eigentumserwerb vom Berechtigten	394
II. Erwerb vom Nichtberechtigten nach § 892 BGB	404

F. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	407
I. Regelungsgegenstand	407
II. Herausgabeanspruch nach § 985 BGB	408
III. Haftungssystem der §§ 987 ff. BGB	410
G. Hypothek	415
I. Hypothek	415
II. Grundschild	418
III. Ansprüche aus Hypothek und Grundschild	420
<i>Sechstes Kapitel Methodik</i>	421
A. Fallbearbeitung	421
B. Rechtsfindung	425
I. Gesetzesauslegung	425
II. Analogie und teleologische Reduktion	426
C. Europarecht und deutsches (Zivil-)Recht	427
I. Europäisches Primärrecht	429
II. Europäisches Sekundärrecht	431
Literaturverzeichnis	437

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel Einleitung	1
A. Gegenstand und Abgrenzung des Bürgerlichen Rechts	1
B. Die gesetzliche Regelung des Bürgerlichen Rechts	2
I. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und Spezialgesetze	2
II. Inhalt und Aufteilung des BGB	3
Schuldrecht, §§ 241 - 853 BGB	4
Zweites Kapitel Allgemeine Grundlagen	5
A. Der Anspruch	5
I. Rechtsgeschäftliche Ansprüche	6
II. Gesetzliche Ansprüche	7
B. Rechtliches Verhalten durch Willenserklärung und Rechtshandlungen	8
I. Das Rechtsgeschäft	9
II. Vertrag	10
III. Die Willenserklärung	11
1. Der innere Tatbestand	12
2. Der äußere Tatbestand	13
IV. Geschäftsähnliche Handlungen	15
V. Realakt	16
C. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	18
I. Verpflichtungsgeschäft	18
II. Verfügungsgeschäft	19
III. Auswirkung des Trennungs- und Abstraktionsprinzips	21
IV. Korrektur durch §§ 812 ff.	23
V. Die einzelnen Verträge eines Kaufgeschäftes	23
D. Der Vertragsschluß und seine Voraussetzungen	24
I. Abgabe eines Angebotes (Willenserklärung)	24
1. Auslegung als Angebot	25
2. Abgabe des Angebots	26
II. Zugang des Angebots (der Willenserklärung)	27
1. Erklärung unter Abwesenden	27
2. Erklärung unter Anwesenden	28
3. Widerruf einer Willenserklärung	28
III. Vertragsschluß durch Annahme	29
E. Wirksamkeitsvoraussetzungen von Willenserklärung und Rechtsgeschäft	31

I. Geschäftsfähigkeit und deren Beschränkungen	32
1. Volle Geschäftsfähigkeit	32
2. Geschäftsunfähigkeit	33
3. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	34
a) Grundsätzliche Unwirksamkeit ohne Einwilligung	34
b) Ausnahme: kein rechtlicher Nachteil, § 107 BGB	35
c) Ausnahmen bei mehrseitigen Rechtsgeschäften (Verträgen)	36
aa) (Nachträgliche) Genehmigung, § 108 BGB	36
bb) Mittel zur freien Verfügung, § 110 BGB („Taschengeldparagraph“)	37
4. Abgrenzung des Anwendungsbereichs der Geschäftsfähigkeit	39
a) Realakte	40
b) Deliktsfähigkeit	40
c) Rechtsfähigkeit	41
II. Form	41
III. Gesetzliches Verbot	43
IV. Sittenwidrigkeit	44
F. Nichtigkeit der Willenserklärung durch Anfechtung	46
I. Anfechtungserklärung	48
1. Erklärung	48
2. Anfechtungsgegner	48
3. Anfechtungsfrist	48
II. Anfechtungsgrund	49
1. Unbewußtes Abweichen von Wille und Erklärung	49
a) Erklärungsirrtum, § 119 Abs. 1, 2. Fall BGB	49
b) Inhaltsirrtum, § 119 Abs. 1, 1. Fall BGB	49
c) Unrichtige Übermittlung der Willenserklärung, § 120 BGB	50
2. Fehler bei der Willensbildung	50
a) Eigenschaftsirrtum, § 119 Abs. 2 BGB.	51
b) Unbeachtlichkeit sonstiger Motivirrtümer	52
c) Ursächlichkeit des Irrtums für die Willenserklärung	52
3. Widerrechtliche Täuschung oder Drohung	53
a) Arglistige Täuschung	53
b) Widerrechtliche Drohung	54
c) Täuschung durch Dritte	54
III. Rechtsfolge der Anfechtung	55
1. Nichtigkeit des angefochtenen Rechtsgeschäfts	55
2. Schadensersatzpflicht des Anfechtenden, § 122 BGB	55
a) Begrenzung auf Fälle der §§ 119, 120 BGB	55
b) Ersatz des Vertrauensschadens	55

G. Spezialgesetze zum Vertragsschluß und Vertragsinhalt	56
I. VerbrKrG	57
1. Anwendungsvoraussetzungen des VerbrKrG	57
2. Formvorschriften	58
3. Widerrufsrecht nach VerbrKrG	59
II. Widerrufsmöglichkeit nach HaustürWG	61
III. Vertragsschluß unter Einbeziehung von AGB	62
1. Handelt es sich um AGB ?	63
2. Sind die AGB Vertragsbestandteil geworden ?	64
3. Vorrang von Individualabreden	65
4. Unklarheiten der AGB	65
5. Überraschende Klauseln, § 3 AGBG	66
6. Unwirksamkeit von Klauseln, §§ 11, 10, 9 AGBG	66
7. Rechtsfolge der Unwirksamkeit einer Klausel	66
8. Ausnahmen zur Anwendbarkeit des AGBG	67
H. Zurechnung einer Willenserklärung durch Stellvertretung	67
I. Eigene Willenserklärung des Vertreters	68
II. Handeln in fremdem Namen	68
III. Handeln im Rahmen der Vertretungsmacht	69
1. Rechtsgeschäftliche Vollmacht	70
a) Erteilung der Vollmacht	70
b) Erlöschen der Vollmacht	71
c) Wirkungskdauer der Vertretungsmacht trotz Widerruf	71
d) Anscheins- und Duldungsvollmacht	72
2. Gesetzliche Vertretungsmacht	74
3. Unwirksamkeit von Insihgeschäften, § 181 BGB	74
IV. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	75
I. Elektronische Willenserklärungen und e-Commerce	76
I. Elektronische Willenserklärung	76
1. e-Mail	79
2. Willenserklärung im WWW per „Mouseclick“	79
3. Erklärungen per Telefax	81
4. Automatisierte Computererklärungen	82
II. Auslegung einer elektronischen Willenserklärung	83
III. Abgabe einer elektronischen Willenserklärung	84
IV. Zugang einer elektronischen Willenserklärung	84
1. Erklärungen per Telefax	85
2. Erklärungen per e-Mail	86
3. Erklärungen per WWW	87

V. Anfechtung elektronischer Willenserklärungen	87
VI. Einbeziehung von AGB	87
VII. Verbraucherverträge im Internet	88
Drittes Kapitel Allgemeines Schuldrecht	90
A. Bedeutung und Abgrenzung des Schuldrechts	90
B. Entstehung und Inhalt von Schuldverhältnissen	92
I. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	92
II. Gesetzliche Schuldverhältnisse	93
III. Leistungspflicht des Schuldners	93
IV. Forderungsrecht des Gläubigers	94
C. Abgrenzung des Schuldverhältnisses vom Gefälligkeitsverhältnis	95
D. Erlöschen von Schuldverhältnissen	96
I. Erfüllung	97
II. Aufrechnung	98
1. Gegenseitigkeit der Forderungen	99
2. Gleichartigkeit der Forderungen	99
3. Fälligkeit der Gegenforderung	100
4. Wirkung und Ausschluß der Aufrechnung	100
III. Erlaß	101
E. Beendigung von Schuldverhältnissen	102
I. Beendigung durch Zeitablauf	102
II. Rücktritt	103
III. Kündigung	104
IV. Aufhebungsvertrag	104
F. Leistungsstörungen	104
I. Unmöglichkeit	106
1. Begriff der Unmöglichkeit	107
2. Nachträgliche Unmöglichkeit	108
a) Grundsatz: Erlöschen der ursprünglichen Leistungspflicht	108
b) Schadensersatz bei Vertretenmüssen	109
c) Sonderfälle des Vertretenmüssens	111
aa) Unvermögen bei einer Gattungsschuld	111
bb) Haftungsverschärfung § 287 BGB	112
3. Nachträgliche Unmöglichkeit beim gegenseitigen Vertrag	115
4. (Objektive) Unmöglichkeit vor Vertragsschluß	119
a) Unwirksamkeit des Vertrages bei objektiver Unmöglichkeit	120
b) Schadensersatz bei schuldhafter Nichtkenntnis	120

5. Unvermögen (subj. Unmöglichkeit) vor Vertragsschluß	121
6. Besonderheiten bei der Gattungsschuld	123
a) Einführung	123
b) Begriff und Inhalt der Gattungsschuld	123
c) Umwandlung in eine Stückschuld durch Konkretisierung	125
aa) Voraussetzungen und Rechtsfolge der Konkretisierung	125
bb) Leistungszeit	126
cc) Leistungsort bei der Hol-, Bring-, und Schickschuld	126
d) Auswirkungen der Gattungsschuld	127
aa) Eintritt der Unmöglichkeit	127
bb) Vertretenmüssen, § 279 BGB	128
cc) Prüfung der Konkretisierung	128
7. Prüfung der Ansprüche aus Unmöglichkeit	129
II. Verzug des Schuldners	131
1. Verzugsvoraussetzungen	131
a) Fälligkeit der Leistung	131
b) Mahnung	132
c) Verschulden des Schuldners	132
2. Rechtsfolgen bei Verzug	133
a) Schadensersatz gem. § 286 Abs. 1 BGB für Verspätungsschaden	133
b) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	134
aa) § 326 Abs. 1 und Abs. 2 BGB	134
(1) Fristsetzung mit Ablehnungsandrohung	134
(2) Wegfall des Interesses	135
bb) § 286 Abs. 2 BGB	136
cc) Zusammenfassung Verzugs- und Nichterfüllungsschaden	137
c) Rücktritt gem. § 326 Abs. 1, Abs. 2 BGB	137
III. Unmöglichkeit oder Verzug beim Fixgeschäft	138
IV. Verzug des Gläubigers	139
V. Positive Vertragsverletzung	142
G. Verschulden bei Vertragsschluß (C.I.C.)	144
H. Verantwortlichkeit des Schädigers	146
1. Haftung für eigenes Verschulden	146
2. Haftung für den Erfüllungsgehilfen	147
3. Deliktsfähigkeit	148
J. Wegfall der Geschäftsgrundlage	150
I. Sinn und Zweck	150
II. Voraussetzungen	151
1. Die Elemente der Geschäftsgrundlage	151

2. Fallgruppen für den Wegfall der Geschäftsgrundlage	152
a) Unbeachtliche Umstände	152
b) Beachtliche Fallgruppen	152
III. Rechtsfolge	153
K. Schadensersatz gem. §§ 249 ff. BGB	154
I. Begründung und Funktion von Schadensersatzansprüchen	154
1. Begründung von Schadensersatzansprüchen	154
2. Funktion	156
II. Schadensbegriff	156
III. Art und Umfang des Schadensersatzes	157
1. Grundsatz der Naturalrestitution	157
2. Geldersatz	158
3. Besondere Schadensermittlung bei Vertragsverletzungen	162
a) Nichterfüllungsschaden	162
b) Negatives Interesse	162
4. Ermittlung des Schadensersatzumfangs	163
a) Haftung für alle verursachten Schäden	163
b) Konkrete Ermittlung des Haftungsumfangs	164
IV. Mitverschulden des Geschädigten, § 254 BGB	167
L. Gläubigerwechsel und Schuldübernahme	168
I. Forderungsübertragung	168
1. Voraussetzungen der Abtretung	169
2. Wirkungen der Abtretung	171
3. Gesetzlicher Forderungsübergang	172
II. Schuldübernahme	172
M. Mehrheit von Gläubigern und Schuldern	173
I. Gläubigermehrheit	173
II. Schuldnermehrheit	174
<i>Viertes Kapitel Besonderes Schuldrecht</i>	176
A. Übersicht über die Vertragsarten	176
I. Typische Verträge	176
II. Gemischte Verträge	177
III. Atypische Verträge	177
B. Die einzelnen typischen Verträge des BGB	178
I. Der Kaufvertrag, §§ 433 ff. BGB	178
1. Grundpflichten	178
a) Grundpflichten des Käufers	179
b) Grundpflichten des Verkäufers	179

2. Kauf unter Eigentumsvorbehalt	180
3. Leistungsstörung beim Kauf	182
a) Störung der Hauptleistungspflicht des Verkäufers	183
aa) Erfüllungsanspruch	183
bb) Einrede des nichterfüllten Vertrages, § 320 BGB	183
cc) Anspruch auf Ersatz des Verspätungsschadens, § 286 BGB	184
dd) Rücktrittsrecht oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung	184
ee) Besondere Rechte bei Unmöglichkeit	184
(1) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	184
(2) Schadensersatz bei anfänglicher (obj.) Unmöglichkeit	186
(3) Rücktritt anstelle von Schadensersatz:	186
(4) Freiwerden von der eigenen Zahlungspflicht:	187
ff) Gewährleistungsrechte	187
(1) Mängelgewährleistungsansprüche beim Sachkauf	187
(2) Schadensersatz aus PVV beim Sachkauf:	188
(3) Gewährleistungsrechte beim Rechtskauf	188
b) Störung der Hauptleistungspflicht des Käufers	190
aa) Erfüllungsanspruch	190
bb) Einrede des nichterfüllten Vertrages	190
cc) Anspruch auf Ersatz des Verspätungsschadens	190
dd) Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung	190
ee) Ansprüche bei Unmöglichkeit	190
4. Besonderheit der Gefahrtragung beim Kauf	190
a) Übergang der Preisgefahr bei Übergabe, § 446 Abs. 1 BGB	191
b) Übergang der Preisgefahr beim Versendungskauf, § 447 BGB	192
5. Gewährleistungsrechte beim Sachkauf: Sachmängelhaftung	194
a) Zeitpunkt des Gefahrübergangs	195
b) Fehler der Kaufsache	195
c) Gesetzlicher Ausschluß der Gewährleistungsrechte	198
d) Gewährleistungsrechte	199
aa) Wandelung	199
bb) Minderung	199
cc) Nachlieferungsanspruch beim Gattungskauf, § 480 BGB	200
dd) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	200
e) Subsidiarität der PVV	202
f) Unabhängigkeit der gesetzlichen Gewährleistungsrechte	204
g) Vertraglicher Ausschluß der gesetzlichen Gewährleistung	205
6. Gewährleistungsrechte beim Rechtskauf: Rechtsmängelhaftung	206
7. Besonderheiten beim Finanzierungskauf nach VerbrKrG	207
8. Widerruf nach dem Haustürwiderrufsgesetz	209

II. Tauschvertrag	209
III. Schenkung	210
1. Inhalt des Schenkungsvertrages	210
2. Trennungsprinzip	210
3. Form	211
4. Haftung des Schenkers für Leistungsstörungen	212
5. Haftung für Sach- oder Rechtsmängel	213
6. Besonderheiten bei der gemischten Schenkung	213
IV. Miete	214
1. Inhalt des Mietvertrages	214
2. Regelung des Mietrechts	215
3. Form und Zustandekommen von Mietverträgen	216
4. Pflichten des Vermieters	216
a) Gebrauchsgewährung	216
b) Instandhaltungspflicht	218
c) Nebenpflichten des Vermieters	219
5. Pflichten des Mieters	219
a) Hauptleistungspflicht der Mietzinszahlung	219
b) Nebenpflichten des Mieters	220
6. Nicht- oder Schlechterfüllung von Vermieterpflichten	221
a) Erfüllungsanspruch	222
b) Mängelhaftung: Minderung und Schadensersatz	222
c) Weitere Schadensersatzansprüche	226
7. Folgen der Nicht- oder Schlechterfüllung von Mieterpflichten	226
a) Verletzung der Zahlungspflicht durch den Mieter	226
b) Folgen der Überschreitung des vertragsgemäßen Gebrauchs	227
c) Verletzung der Rückgabepflicht durch den Mieter	228
d) Verletzung sonstiger Pflichten	228
8. Beendigung des Mietverhältnisses	229
9. Veräußerung der Mietsache: Kauf bricht nicht Miete	230
V. Pacht	231
1. Anspruch des Pächters auf Gebrauch und Fruchtgenuß	231
2. Modifizierte Geltung des Mietrechts	232
VI. Leasing	233
1. Pflichten des Leasinggebers gegenüber dem Leasingnehmer	236
2. Pflichten des Leasingnehmers gegenüber dem Leasinggeber	236
3. Leistungsstörungen durch den Leasinggeber	236
4. Leistungsstörungen durch den Leasingnehmer	237
5. Anwendbarkeit der Vorschriften des VerbrKrG	237
6. Besondere Haftung des Verkäufers gegenüber dem Leasingnehmer	237

VII. Leihe	238
1. Begriff und Abgrenzung zur Miete	238
2. Abgrenzung der Leihe vom Gefälligkeitsverhältnis	238
3. Pflichten und Haftung des Verleihers	239
4. Pflichten und Haftung des Entleihers	239
VIII. Darlehen	240
1. Begriff und Gegenstand des Darlehens	240
2. Abgrenzung des Darlehens von anderen Schuldverhältnissen	241
3. Pflicht zur Darlehensgewährung durch den Darlehensgeber	242
4. Pflicht des Darlehensnehmers zur Rückgewährung des Darlehens	242
5. Besonderes Widerrufsrecht des Darlehensgebers	243
6. Geltung des VerbrKrG	243
7. Unwirksamkeit von sittenwidrigen Kreditverträgen	243
IX. Dienstvertrag	244
1. Gegenstand des Dienstvertrages	244
2. Vergütung	245
3. Spezialregeln für den Arbeitsvertrag	245
4. Abgrenzung des Dienstvertrages zu anderen Verträgen	246
5. Pflichten des Dienstverpflichteten	247
6. Pflichten des Dienstberechtigten	248
a) Art und Umfang der Vergütung	248
b) Vergütungspflicht ohne Erbringung der Dienstleistung	249
aa) Annahmeverzug des Dienstberechtigten (§ 615 BGB)	249
bb) Unverschuldete Betriebsstörung	250
cc) § 616 BGB	251
c) Schutzpflichten des Dienstberechtigten	251
7. Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Dienstverpflichteten	251
8. Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Dienstberechtigten	252
9. Beendigung des Dienstvertrages	252
a) Zeitablauf	252
b) Kündigung	253
c) Aufhebungsvertrag	254
X. Werkvertrag	254
1. Pflichten des Unternehmers	255
2. Pflichten des Bestellers	255
3. Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Unternehmer	257
a) Erfüllungsanspruch	257
b) Gewährleistung: Wandelung oder Minderung	259
c) Schadensersatz wegen Nichterfüllung, § 635 BGB	260
d) Schadensersatz aus PVV	262

e) Rücktrittsrecht des Bestellers	263
4. Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Besteller	266
5. Besonderheiten der Preisgefahr beim Werkvertrag	266
a) Übergang der Preisgefahr durch Abnahme	267
b) Übergang der Preisgefahr bei Annahmeverzug des Bestellers	267
c) Übergang der Preisgefahr nach §§ 644 Abs. 2, 645 BGB	268
6. Vorzeitige Beendigung des Werkvertrages	269
7. Besonderheiten beim VOB- Vertrag	269
XI. Werklieferungsvertrag	269
XII. Auftrag	270
1. Abgrenzung zu anderen Verträgen	271
2. Pflichten der Vertragsparteien	272
XIII. Geschäftsbesorgungsvertrag	273
1. Voraussetzung und Inhalt des Geschäftsbesorgungsvertrages	273
2. Pflichten der Vertragsparteien	273
XIV. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	274
1. Voraussetzungen der berechtigten GoA	275
a) Geschäftsbesorgung	275
b) Fremdes Geschäft	275
c) Fremdgeschäftsführungswille	276
d) Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	276
e) Berechtigung zur Geschäftsübernahme	276
2. Rechtsfolgen der berechtigten GoA	277
3. Rechtsfolgen der unberechtigten GoA	278
4. Irrtümliche und angemaßte Geschäftsführung, § 687 BGB	279
XV. Maklervertrag	279
XVI. Spiel und Wette	281
XVII. Bürgschaft	282
1. Voraussetzungen des Bürgschaftsanspruchs	284
a) Wirksamer Bürgschaftsvertrag	284
b) Bestehen der Hauptforderung	285
2. Gegenrechte des Bürgen gegen den Gläubiger	286
3. Ansprüche des Bürgen gegen den Hauptschuldner	288
4. Erlöschen der Bürgschaft	288
5. Weitere spezielle Arten von Bürgschaften	289
C. Bereicherungsrecht	289
I. Einführung	289
II. Leistungskondiktion	291
1. Besondere Bedeutung: Korrektur des Trennungsprinzips	291

2. Leistungskondition nach § 812 Abs.1, Satz 1, 1. Alt. BGB	293
a) Etwas erlangt	293
b) Leistung eines anderen	294
c) Ohne Rechtsgrund	295
d) Ausschluß der Rückforderung nach § 814 BGB	295
3. Weitere Anspruchsgrundlagen der Leistungskondition	296
a) Leistung bei Nichteintritt des bezweckten Erfolgs	296
b) Leistung bei später weggefallenem Rechtsgrund	296
c) Leistung bei verwerflichem Zweck	296
III. Nicht-Leistungskondition	297
1. Nicht- Leistungskondition nach § 812 Abs. 1, Satz 1, 2. Alt. BGB	297
a) Bereicherungsgegenstand	298
b) Bereicherung in sonstiger Weise	298
c) Auf Kosten eines anderen	298
d) Ohne Rechtsgrund	298
2. Verfügung durch oder an Nichtberechtigte, § 816 BGB	299
IV. Rechtsfolge: Herausgabe des Erlangten	300
D. Deliktsrecht	303
I. Einführung	303
II. Gesetzliche Regelung der Haftungstatbestände	305
III. Grundtatbestände: Verschuldenshaftung	308
1. § 823 Abs. 1 BGB	309
a) Menschliche Handlung	309
b) Verletzung eines geschützten Rechtsguts	310
c) Haftungsbegründende Kausalität	313
d) Rechtswidrigkeit der Verletzungshandlung	316
aa) Rechtswidrigkeit bei aktivem Tun	317
bb) Rechtswidrigkeit bei Unterlassen	317
cc) Rechtfertigungsgründe	319
e) Verschulden	320
f) Umfang des Schadensersatzes	321
g) Haftungsausfüllende Kausalität	322
2. § 823 Abs. 2 BGB	324
a) Einführung	324
b) Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 823 Abs. 2 BGB	324
aa) Schutzgesetz	324
bb) Schadenszurechnung	325
3. Sittenwidrige Schädigung, § 826 BGB	326
a) Sittenwidrige Schädigungshandlung	326

b) Vorsatz	327
c) Schaden	327
IV. Spezialtatbestände der Haftung im BGB für Dritte	327
1. Grundgedanke der Haftung	327
2. Haftung des Geschäftsherrn für Verrichtungsgehilfen, § 831 BGB	328
a) Einführung	328
b) Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 831 BGB	329
aa) Verrichtungsgehilfe	329
bb) Handeln in Ausführung der Tätigkeit	329
cc) Deliktische Handlung des Verrichtungsgehilfen	330
dd) Exculpationsmöglichkeit des Geschäftsherrn	330
3. Haftung des Aufsichtspflichtigen, § 832 BGB	331
a) Aufsichtsbedürftigkeit	332
b) Widerrechtliche Schadenszufügung	332
c) Exculpationsmöglichkeit des Aufsichtspflichtigen	332
4. Gegenüberstellung §§ 278, 831 BGB	333
V. Schmerzensgeld nach § 847 BGB	336
VI. Weitere Spezialtatbestände der Haftung im BGB	337
1. Haftung des Tierhalters und Tieraufsehers (§§ 833, 834 BGB)	337
2. Haftung bei Einsturz eines Gebäudes, § 836 BGB	338
3. Amtshaftung und Staatshaftung, § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG	338
a) Privatrechtliches und hoheitliches Verwaltungshandeln	338
b) Staatshaftung, § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG	339
aa) Beamter im haftungsrechtlichen Sinne	339
bb) Amtspflichtverletzung gegenüber dem Dritten	340
cc) Rechtswidrigkeit und Verschulden	341
dd) Schadensverursachung	341
ee) Haftungseinschränkung bei Fahrlässigkeit	341
ff) Ausschluß der Haftung	342
c) Eigenhaftung des Beamten bei privatrechtlichem Handeln	342
d) Übersicht	344
4. Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche bei Störungen	344
VII. Gefährdungshaftung nach Spezialgesetzen	345
1. Grundgedanke der Gefährdungshaftung	345
2. Haftung des Kraftfahrzeughalters nach §§ 7 ff. StVG	346
a) Halter eines Kraftfahrzeugs	347
b) Schadensverursachung beim Betrieb des KfZ	347
c) Unabwendbares Ereignis	348
d) Andere Ausschlußgründe	349
e) Mitverschulden und Anrechnung der eigenen Betriebsgefahr	349

f) Verhältnis zu anderen Ansprüchen und Überblick zum Verkehrsunfall	351
3. Haftung des Fahrzeugführers nach § 18 StVG	352
4. Gefährdungshaftung des Herstellers nach dem ProdHaftG	353
a) Hersteller eines fehlerhaften Produktes	353
b) Personen- oder Sachschaden	354
c) Kein Haftungsausschluß	354
d) Umfang der Haftung	354
e) Produzentenhaftung nach BGB	355
VIII. Deliktische Verantwortlichkeit Minderjähriger, § 828 BGB	356
1. Deliktsunfähigkeit	357
2. Beschränkte Deliktsfähigkeit	357
3. Anwendbarkeit von § 828	358
<i>Fünftes Kapitel Sachenrecht</i>	359
A. Allgemeine Prinzipien und Grundlagen	359
B. Besitz	361
I. Begriff	361
II. Formen des Besitzes	362
1. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	362
a) Unmittelbarer Besitz	362
b) Mittelbarer Besitz	363
2. Besitzdiener (§ 855 BGB)	364
3. Weitere Formen des Besitzes	365
III. Besitzschutz	366
C. Inhalt des Eigentums	367
D. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	367
I. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb	368
1. Erwerb vom Berechtigten	369
a) Grundfall nach § 929 BGB	369
aa) Einigung über den Eigentumsübergang	369
bb) Übergabe der Sache	373
cc) Berechtigung des Veräußerers	374
dd) Einigsein bei der Übergabe	374
b) Übergabesurrogate	375
aa) Besitzkonstitut	375
bb) Abtretung des Herausgabeanspruchs	375
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	376
a) Grundsätze	376
b) Gutgläubiger Erwerb nach §§ 929, 932 BGB	378

c) Gutgläubiger Erwerb nach §§ 929, 930, 933 BGB	379
d) Gutgläubiger Erwerb nach §§ 929, 931, 934 BGB	381
3. Übereignung unter Eigentumsvorbehalt	382
a) Inhalt und Regelung	382
b) Anwartschaftsrecht	383
c) Besondere Formen des (erweiterten) Eigentumsvorbehalts	384
aa) Verlängerter Eigentumsvorbehalt	385
bb) Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	386
cc) Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	387
dd) Kontokorrentvorbehalt	388
4. Sicherungsübereignung	388
a) Inhalt, Sinn und Zweck	388
b) Voraussetzungen	389
aa) Einigung gem. § 929 S. 1 BGB	389
bb) Übergabe bzw. Übergabesurrogat	389
II. Gesetzlicher Eigentumserwerb	389
1. Ersitzung	390
2. Verbindung und Vermischung	391
3. Verbindung mehrerer beweglicher Sachen nach § 947 BGB	392
4. Verarbeitung	393
E. Eigentumserwerb an Immobilien	394
I. Eigentumserwerb vom Berechtigten	394
1. Einigung in Form der Auflassung	395
a) Dinglicher Vertrag als Rechtsgeschäft	395
b) Form	396
c) Bindung an die Auflassung	397
2. Eintragung in das Grundbuch	397
3. Verfügungsberechtigung des Veräußerers	398
4. Vormerkung nach § 883 BGB	399
a) Begriff	399
b) Voraussetzungen	400
aa) Vormerkungsfähiger Anspruch, § 883 Abs. 1 BGB	400
bb) Bewilligung oder einstweilige Verfügung	401
cc) Eintragung der Vormerkung	402
dd) Berechtigung oder gutgläubiger Erwerb	402
c) Wirkung der Vormerkung	403
II. Erwerb vom Nichtberechtigten nach § 892 BGB	404
F. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	407
I. Regelungsgegenstand	407

II. Herausgabeanspruch nach § 985 BGB	408
1. Eigentümer	408
2. Besitzer	409
3. Recht zum Besitz	409
4. Inhalt und Konkurrenzen des Herausgabeanspruchs	409
III. Haftungssystem der §§ 987 ff. BGB	410
1. Schadensersatz wegen Beschädigung der Sache	411
a) Haftung des Besitzers nach §§ 989, 990 BGB	411
b) Haftungsausschluß nach § 993 BGB	412
2. Haftung des Besitzers auf Nutzungsersatz	412
3. Verwendungsersatz	414
G. Hypothek	415
I. Hypothek	415
1. Briefhypothek	416
2. Übertragung der Briefhypothek	417
3. Buchhypothek	417
4. Übertragung der Buchhypothek	418
II. Grundschild	418
1. Inhalt und Begründung	418
2. Übertragung der Grundschild	419
III. Ansprüche aus Hypothek und Grundschild	420
Sechstes Kapitel Methodik	421
A. Fallbearbeitung	421
B. Rechtsfindung	425
I. Gesetzesauslegung	425
II. Analogie und teleologische Reduktion	426
C. Europarecht und deutsches (Zivil-)Recht	427
I. Europäisches Primärrecht	429
II. Europäisches Sekundärrecht	431
1. EG-Verordnungen	432
2. EG-Richtlinien	433
Literaturverzeichnis	437

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Entstehung von Ansprüchen.....	8
Abbildung 2	Rechtliches Verhalten.....	17
Abbildung 3	Das Trennungsprinzip.....	21
Abbildung 4	Trennungs- und Abstraktionsprinzip.....	22
Abbildung 5	Der Anspruch.....	90
Abbildung 6	Schuldverhältnis	91
Abbildung 7	Erlöschen von Schuldverhältnissen.....	97
Abbildung 8	Beendigung eines Schuldverhältnisses.....	102
Abbildung 9	Leistungsstörungen.....	106
Abbildung 10	Rechtsfolge der nachträglichen Unmöglichkeit.....	110
Abbildung 11	Überblick Unmöglichkeit	114
Abbildung 12	Überblick Unmöglichkeit, §§ 320 ff BGB	119
Abbildung 13	Anfängliche obj./subj. Unmöglichkeit.....	122
Abbildung 14	Übersicht Hol-, Bring, Schickschuld.....	127
Abbildung 15	Anspruchsgrundlagen Unmöglichkeit	130
Abbildung 16	Entstehung von Schadensersatzansprüchen.....	155
Abbildung 17	Art und Inhalt des Schadensersatzes.....	161
Abbildung 18	Leistungsstörung des Verkäufers.....	189
Abbildung 19	Gefahrtragung beim Kauf.....	194
Abbildung 20	Aufbau der Mietrechtsregelungen	216
Abbildung 21	Vertragsverhältnisse Leasingvertrag	233
Abbildung 22	Leasingsvertragsverhältnis nach Abtretung.....	235
Abbildung 23	Rechte des Bestellers beim Werkvertrag.....	265
Abbildung 24	Bürgschaft.....	283
Abbildung 25	Beeinflussung Vertrag- Delikt.....	305
Abbildung 26	Systematik der Haftungstatbestände.....	307
Abbildung 27	Grundtatbestände Schadensersatz aus Delikt.....	308
Abbildung 28	Übersicht Erfüllungsgehilfe - Verrichtungsgehilfe	335
Abbildung 29	Übereignung von Sachen.....	368

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
AcP	Archiv für die civilistische Praxis (Band und Seite)
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AmV	Vertrag von Amsterdam
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
BauR	Zeitschrift für das gesamte öffentliche und private Baurecht
Baur	Fritz Baur/Jürgen F. Baur/Rolf Stürner, Lehrbuch des Sachenrechts, 16. Aufl. 1992
BB	Betriebs- Berater
BetMG	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln
BeurkG	Beurkundungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH LM	Lindenmaier-Möhring, Nachschlagewerk des BGH
BGH VGrS	Bundesgerichtshof, Vereinigter Großer Senat
BimSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
CIC	culpa in contrahendo
d.h.	das heißt
EBV	Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
e-Commerce	electronic Commerce
EG	Europäische Gemeinschaften
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGV	Vertrag über die Europäische Gemeinschaft
e-Mail	electronic Mail
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWIV	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
f.	Folgende
ff.	Fortfolgende
GBO	Grundbuchordnung
gem.	Gemäß
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaft mit begrenzter Haftung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HaustürWG	Gesetz über den Widerruf von Haustürgeschäften und ähnlichen Geschäften
HGB	Handelsgesetzbuch
HS	Halbsatz
i.d.R.	in der Regel
i.S.v.	im Sinne von
InsO	Insolvenzordnung
JA	Juristische Arbeitsblätter
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristen Zeitung
KG	Kommanditgesellschaft
KUG	Kunsturhebergesetz
MHG	Gesetz zur Regelung der Miethöhe
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW- Rechtsprechungs – Report Zivilrecht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
o.	Oder
OHG	Offene Handelsgesellschaft
Rat	Ministerrat (der EG)
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
Rspr.	Rechtsprechung
SigG	Signaturgesetz
Slg.	Sammlung der Rechtsprechung des EuGH
sog.	Sogenannt
StVG	Straßenverkehrsgesetz
TDDSG	Teledienstedatenschutzgesetz
Teilw.	teilweise
u.	und
u.a.	unter anderem
u.U.	unter Umständen
v.	von
VerbrKrG	Gesetz über Verbraucherkredite
VerlG	Gesetz über das Verlagsrecht
VersR	Versicherungsrecht

vgl.	vergleiche
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung
VuR	Verbraucher und Recht
WM	Wertpapiermitteilungen
WoVermG	Gesetz zur Regelung der Wohnungsvermittlung
WWW	World Wide Web
ZAP	Zeitschrift für Anwaltspraxis
z.B.	zum Beispiel
ZeUP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozeßordnung